

abk—

Staatliche Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart

IMI

LBEBW

Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg

S Sparkassen
versicherung

PÉTER HORVÁTH
STIFTUNG

Stadt Esslingen
am Neckar

Ritter
SPORT

AREA OF EFFECT

Meisterschüler*innen im
Weißenhof-Programm
der Bildenden Kunst der
Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart

9. – 26. November 2023

Eröffnung
Mittwoch, 8. November 2023,
19 Uhr

Begrüßung

- Yalcin Bayraktar,
Bürgermeister
der Stadt Esslingen
- Dr. Gaby Herrmann,
Kanzlerin der
ABK Stuttgart
- Prof. Christian Jankowski,
Leiter
Weißenhof-Programms,
ABK Stuttgart
- Sebastian Schmitt,
Leitung Villa Merkel,
Galerie der Stadt Esslingen
- Einführung in die Ausstellung
Anka Wenzel, Villa Merkel,
Galerie der Stadt Esslingen
- Ab 20:30 Uhr
DJ-Set von Gaisma

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch 11 – 18 Uhr
Donnerstag, Freitag 12 – 20 Uhr
Samstag, Sonntag 11 – 18 Uhr

Öffentliche Führungen

Donnerstag 18:30 Uhr
Sonntag 15 Uhr

Künstler*innenführung

Sonntag, 12. November 15 Uhr
Samstag, 25. November 15 Uhr

Villa Merkel,
Galerie der Stadt Esslingen
Pulverwiesen 25
73728 Esslingen am Neckar

Area of Effect

Nina Aeberhard, Eunyong Bae,
Ezgi Böttger, Natalie Brehmer,
Juliane Gebhardt, Victoire
Gonzalez, Hyunjeong Ko, Da Shi

Acht Absolvent*innen des
Weißenhof-Programms
Akademie der Bildenden
Künste Stuttgart zeigen ihre
Arbeiten in der Villa Merkel,
Galerie der Stadt Esslingen.

Die Präsentation bildet den
Abschluss und Höhepunkt
des postgradualen Studien-
gangs „Meisterschüler*in
im Weißenhof-Programm der
Bildenden Kunst“, in dem
herausragende Künstler*innen
innerhalb von drei Semestern
ein Vorhaben entwickeln
und umsetzen. Mit der aktuel-
len Präsentation führen die
Akademie und die Villa Merkel
die erfolgreiche Kooperation
der vergangenen Jahre fort.

Weitere Informationen unter
www.villa-merkel.de
und
@villamerkel

Die künstlerischen Positionen des Jahrgangs bieten mit vorwiegend
installativen Arbeiten ein spannendes Zusammenspiel mit den Räumen
der Villa Merkel. Acht sehr unterschiedliche Positionen finden auf ihre
Weise zusammen.

- *Nina Aeberhard* kombiniert
Fotografie, Text und verschie-
dene Materialien. Ihre mini-
malistischen Werke setzen sich
behutsam und präzise mit
Material, Form und Sprache
auseinander.
- Die raumgreifenden Installatio-
nen von *Eunyong Bae* sind
inspiriert vom Kreislaufsystem
des Körpers. Die Künstlerin
beschäftigt sich mit Zuständen
wie Gleichgewicht, Verände-
rung durch natürliche Prozesse
und unterschiedlichen Aggre-
gatzuständen.
- Die Arbeiten von *Ezgi Böttger*
konzentrieren sich unter an-
derem auf Konzepte von Identität,
Geschlecht, Kultur und Sprache.
Die in der Villa Merkel prä-
sentierte Arbeit entlarvt Ge-
schlechterklischees. Alltägliche
Vorstellungen von Geschlech-
terrollen in Bezug auf Sprache
oder Bekleidung werden durch
einfache Mittel auf den Kopf ge-
stellt.
- *Natalie Brehmer* untersucht
die Berührungspunkte zwischen
Kunst und Leistungsdruck,
Selbstoptimierung und Wett-
bewerb. Dabei arbeitet sie
mit Gegenständen aus der Leicht-
athletik. Unter anderem prä-
sentierte sie eine Leichtathletik-
Tartanbahn im Haus und macht
den Ausstellungsraum so zum
Erfahrungsraum des Leistungs-
denkens.
- *Juli Gebhardt* beschäftigt sich
mit den Strukturen von Arbeit
und Freizeit im Kontext der Digi-
talisierung. Sie setzt sich mit der
Entgrenzung zwischen
Home-Office und digitaler Frei-
zeitgestaltung, Selbstverwir-
klichung und Ausbeutung sowie
Privatheit und Öffentlichkeit
auseinander. Für ihre Präsen-
tation arbeitet die Künstlerin mit
Büroschreibtischen aus dem
Fundus der Stadt Esslingen, die
sie im Lichthof der Villa Merkel
als zentralen multifunktionalen
Tisch installiert.
- Die Elemente in den Instal-
lationen von *Victoire Gonzalez*
sind inspiriert von dem Zu-
sammenhang von Hygiene und
Jungfräulichkeit. Auf unter-
schiedlichen Ebenen wird die
symbolische und die körperliche
'Reinheit' einer Jungfrau, aber
auch ein allgemeines gesell-
schaftliches Bestreben nach
Reinheit thematisiert.
- *Hyunjeong Kos* Installationen
werden von Elektromotoren an-
getrieben und entwickeln als
sich bewegte Skulpturen eine
feine poetische Dynamik.
Zusammenfügungen von indu-
striell vorgefertigten Materialien
entwickeln neue und teils ab-
surde Funktionen und Rhythmen.
- Als einziger Maler des Meister-
schülerinnenjahrgangs ent-
zieht *Da Shi* seinen Bildern die
Schärfe und verfolgt das Anlie-
gen, asiatische und europäische
Bildsprache verschmelzen.
Wiederkehrende Lichtpunkte
und helle Schimmer stehen
für eine universelle positive und
hoffnungsvolle Bildsprache.